

Auswertungsliste mit anonymisierten Daten des Grenzsteininstrument

Mädchen
 Junge
 Geburtsjahr
 Geburtsmonat
 Datum

Alter des Kindes	Grenzsteine der Körpermotorik	Grenzsteine der Hand-Fingermotorik	Grenzsteine der Sprachentwicklung	Grenzsteine der kognitiven Entwicklung	Grenzsteine der sozialen Kompetenz	Grenzsteine der emotionalen Kompetenz
	auffällig=x	auffällig=x	auffällig=x	auffällig=x	auffällig=x	auffällig=x
3 Monate						
6 Monate						
9 Monate						
12 Monate						
15 Monate						
18 Monate						
24 Monate						
36 Monate						
48 Monate						
60 Monate						
72 Monate						

Validierte Grenzsteine der Entwicklung

Name des Kindes	Datum der Erhebung	unauffällig	auffällig	Name der Erzieherin
Junge <input type="checkbox"/> Mädchen <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bemerkungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Stempel der Einrichtung

1. Bitte suchen Sie in der linken Spalte das zutreffende Alter des Kindes auf!
2. Beantworten Sie bitte die sechs Fragen der zugehörigen Zeile durch Ankreuzen von »ja« oder »nein«!
3. Wenn Sie eine oder mehrere Fragen mit »nein« beantwortet haben, kreuzen Sie »auffällig« an. Der Entwicklungsstand des Kindes sollte in diesem Fall vom Kinderarzt oder in der Frühförderstelle abgeklärt werden!

Alter des Kindes	Grenzsteine der Körpermotorik	Grenzsteine der Hand-Finger-motorik	Grenzsteine der Sprachentwicklung	Grenzsteine der kognitiven Entwicklung	Grenzsteine der sozialen Kompetenz	Grenzsteine der emotionalen Kompetenz
Wenn das Kind 3 Monate alt ist	<input type="checkbox"/> Kind hebt sicher Kopf in Bauchlage an, stützt sich auf die Unterarme	<input type="checkbox"/> Hände, Finger werden über die Körpermitellinie zusammengebracht	<input type="checkbox"/> Kind schreit differenziert (Hunger, Unbehagen, Schmerz)	<input type="checkbox"/> Kind verfolgt ein langsam vor den Augen hin und her <input type="checkbox"/> bewegtes, attraktives Objekt mit den Augen	<input type="checkbox"/> Kind hält anhaltend Blickkontakt, versucht, durch aktive Drehung des Kopfes oder Änderung der Körperlage Blickkontakt zu halten, lächelt auf bekannte und fremde Gesichter	<input type="checkbox"/> entfällt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

1 Die Tabelle stützt sich auf R. Michaelis und G. Niemann: Entwicklungsneurologie und Pädiatrie. Das Prinzip der essentiellen Grenzsteine. S. 62 ff., Stuttgart 1999. Neue Daten durch: Petermann, F. Stein I.A. (2000): Entwicklungsdiagnostik mit dem ET 6-6. Swets Testservice, Swets u. Zeitlinger, Lisse, NL; Michaelis, R. (2003): Grenzsteine der Entwicklung; Largo, R.H. (1996): Babyjahre. Piper, München, Überarbeitet von infans 2003, Version 1-03

Alter des Kindes	Grenzsteine der Körpermotorik	Grenzsteine der Hand-Finger-motorik	Grenzsteine der Sprachentwicklung	Grenzsteine der kognitiven Entwicklung	Grenzsteine der sozialen Kompetenz	Grenzsteine der emotionalen Kompetenz
Wenn das Kind 6 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> Symmetrische Rückenlage ohne konstante Asymmetrien in Haltung und Bewegung des Rumpfes, der Extremitäten Kind hebt Kopf in Bauchlage und schaut einem vor dem Gesichtsfeld bewegten Gegenstand nach, stützt sich auf Unterarme 	<ul style="list-style-type: none"> Kind transfertiert Gegenstand, Spielzeug in der Mittellinie von einer Hand in die andere, greift palmar, radial betont (palmar: Daumen und Zeigefinger in Gegenposition) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind vokalisiert spontan, variationsreich (noch ohne deutliche Lippenchlusslaute), für sich allein oder beim Ansprechen (Baby-Dialoge) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind steckt Objekte/Spielzeug in den Mund, ergreift sie/es mit beiden Händen, benagt Gegenstände, betrachtet sie jedoch kaum gezielt 	<ul style="list-style-type: none"> Kind hält Blickkontakt, lächelt auf vertraute Personen, die sich ihm nähern, es ansprechen, Kind versucht, von sich aus Kontakt aufzunehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Kind lacht, läutert, hält Blickkontakt, zeigt freudige Arm-, Bein- und Gesichtsbewegungen bei Ansprechen durch bekannte Personen
Wenn das Kind 9 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> Kind sitzt sicher, zeitlich nicht beschränkt frei mit geradem Rücken und guter Kopfkontrolle; ein ausschließlicher Langsitz ist noch nicht zu fordern 	<ul style="list-style-type: none"> Kind hält Gegenstände in einer oder in beiden Händen und exploriert intensiv durch Tasten 	<ul style="list-style-type: none"> Kind vokalisiert spontan mit längeren Silbenreihenungen mit dem Vokal »A« (wa-wa-wa-wa; ra-ra-ra-ra) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind exploriert intensiv taktill, visuell, oral Struktur und Textur von Objekten 	<ul style="list-style-type: none"> Kind unterscheidet sicher bekannte und fremde Personen, was sich jedoch nicht nur als »Fremdelreaktion« äußern muss 	<ul style="list-style-type: none"> entfällt
Wenn das Kind 12 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> Kind sitzt frei mit geradem Rücken und sicherer Gleichgewichtskontrolle Kind dreht sich selbstständig und prompt von Bauchlage in Rückenlage 	<ul style="list-style-type: none"> Kind benutzt Scherengriff: Kleine Gegenstände werden zwischen Daumen und gestrecktem Zeigefinger gehalten, oft schon präziser Pinzettengriff 	<ul style="list-style-type: none"> Kind vokalisiert spontan mit längeren Silbenketten, vorwiegend mit a/e-Vokalen und mit Lippenverschlusslauten (ba-ba-ba-ba, oder da-da-da-da u.ä. Reihungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Spielzeug, Objekte, vor den Augen des Kindes mit Papierblatt oder Tuch bedeckt, werden vom Kind durch Wegnehmen des Blattes, des Tuches wieder sichtbar 	<ul style="list-style-type: none"> Kind kann von sich aus, selbst einen sozialen Kontakt beginnen, fortführen, variieren oder beenden 	<ul style="list-style-type: none"> Viele Rückversicherungsbestätigungen: Blickkontakt, Berühren, Streicheln, Anlehnen, Gesten, Küsschen, emotional getönte verbale und nonverbale Dialoge zwischen Kind und Bezugspersonen

Alter des Kindes	Grenzsteine der Körpermotorik	Grenzsteine der Hand-Finger-motorik	Grenzsteine der Sprachentwicklung	Grenzsteine der kognitiven Entwicklung	Grenzsteine der sozialen Kompetenz	Grenzsteine der emotionalen Kompetenz
Wenn das Kind 15 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> Kind geht und hält sich dabei mit den Händen an Erwachsenen und Wänden fest 	<ul style="list-style-type: none"> Kind kann zwei Klötzchen (Kantlänge zwei bis drei Zentimeter) nach Aufforderung (und Zeigen) aufeinander aufeinander setzen 	<ul style="list-style-type: none"> Kind sagt »Mama«, »Papa« in sinngemäßer Bedeutung 	<ul style="list-style-type: none"> Kind prüft manipulierende Objekte auf ihre einfachste Verwendbarkeit (durch Gegen-einanderklappen, Schütteln, Versuch an andere Objekte zu adaptieren) 	<ul style="list-style-type: none"> Kinderreime, Fingerspiele, Nachahmspiele, rhythmische Spiele werden vom Kind sehr geschätzt; es beteiligt sich intensiv, emotional engagiert und anhaltend 	<ul style="list-style-type: none"> entfällt
Wenn das Kind 18 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> Kind geht frei und zeitlich unbegrenzt, kontrolliert sicher das Gleichgewicht, geht noch etwas breitbeinig und noch nicht in ganzer Körperhaltung, es hält die Arme noch etwas abgespreizt 	<ul style="list-style-type: none"> Kind gibt kleine Gegenstände, die es in der Hand hält, auf Aufforderung (geöffnete Hand) oder auf Bitte her Kind benutzt Zeigefinger bewusst zum Betasten, Berühren oder zum Drücken von Tasten oder Schaltern 	<ul style="list-style-type: none"> Kind benutzt Symbolsprache (Babysprache): zum Beispiel »Wau-wau«, »Nam-nam«, »Heia« (nicht obligatorisch) oder Pseudosprache (unverständliche, aber wie eine echte Sprache wirkende Lautäußerung) Kind bildet lebhafte Laute 	<ul style="list-style-type: none"> Kind spielt Rollenspiele mit sich selbst, ahmt tägliche Gewohnheiten nach, zum Beispiel trinkt aus Spielzeugtasse, versucht, sich zu kämmen, Telefonhörer an das Ohr zu halten Kind kann für 10 bis 20 Minuten sich selbst beschäftigen (Rein-Raus-Holspiele, Experimentieren der Struktur, noch keine strukturierten Spielabläufe) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind winkt auf Aufforderung oder auf Abschieds-oder Begrüßungsworte mit der Hand Kind versteht Bedeutung von »Nein«, hält mindestens einen Augenblick inne 	<ul style="list-style-type: none"> Bezugsperson kann sich für ein bis zwei Stunden von Kind trennen, wenn es während dieser Zeit von gut bekannter Person betreut wird (zum Beispiel Babysitter)

Alter des Kindes	Grenzsteine der Körpermotorik	Grenzsteine der Hand-Fingermotorik	Grenzsteine der Sprachentwicklung	Grenzsteine der kognitiven Entwicklung	Grenzsteine der sozialen Kompetenz	Grenzsteine der emotionalen Kompetenz
Wenn das Kind 24 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> Kind hebt Dinge ohne Verlust des Gleichgewichts vom Boden auf Kind bewältigt Treppen (im Nachstellschritt, hält sich am Geländer oder an der Hand Erwachsener fest) 	<ul style="list-style-type: none"> Sicherer Pinzettengriff Kind hält Malstift mit Faustgriff oder »Pinselfgriff« (mit den ersten drei Fingern, Stift liegt dabei in Handinnenfläche) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind verfügt über Einwort-sprache (mind. zehn richtige Worte, außer »Papa« und »Mama«) 	<ul style="list-style-type: none"> Kind stapelt Bauklötzchen o.ä. (mind. drei) Kind betrachtet, betastet, konzentriert, räumt Spielzeug, Gegenstände in und aus Behältern, Schubladen über etwa 15 Minuten ein und aus 	<ul style="list-style-type: none"> Kind spielt »parallel« mit Gleichaltrigen Kind freut sich über Kontakt mit anderen Kindern 	<ul style="list-style-type: none"> Bei täglichen Ärgermissen lässt sich das Kind meist innerhalb von drei Minuten beruhigen Kind kann sich für etwa 15 bis 30 Minuten allein beschäftigen, wissend, dass Mutter/ Bezugsperson in räumlicher Nähe (anderem Zimmer, Küche), jedoch nicht sichtbar ist
Wenn das Kind 36 Monate alt ist	<ul style="list-style-type: none"> Kind hüpfte beidbeinig von einer der unteren Treppenstufe mit sicherer Gleichgewichtskontrolle Kind läuft mit deutlichem Armschwung, umsteuert Hindernisse und kann plötzlich anhalten 	<ul style="list-style-type: none"> Kind blättert Buch- oder Journaleseiten einzeln um Kind kann präzisen Dreifinger-Spitzgriff (Daumen, Zeige-Mittelfinger) zur Manipulation kleiner Gegenstände benutzen 	<ul style="list-style-type: none"> Kind spricht in Drei- bis Fünfwort-Sätzen (Kombinationen von Nomina, Hilfsverben, Präpositionen, adverbialer Bestimmungen von Zeit und Raum) Kind verwendet eigenen Vornamen oder Rufnamen 	<ul style="list-style-type: none"> Kind malt und kritzelt, wenn auch oft noch wenig gestaltend, es kommentiert oft, wenn und/oder was es gemalt hat Kind spielt konzentriert und intensiv Als ob Spielzeuge, Puppen, Autos, Bausteine, Lego, Playmobil u.ä. 	<ul style="list-style-type: none"> Kind spielt gemeinsam mit anderen Kindern über mindestens fünf Minuten, spricht, tauscht Gegenstände aus Kind möchte gern, soweit möglich, bei häuslichen Tätigkeiten mit-helfen, Kind ahmt Tätigkeiten Erwachsener im Rollenspiel nach 	<ul style="list-style-type: none"> Kind kann für einige Stunden bei ihm bekannten Personen, auch außerhalb seines Zuhauses, ohne Bezugsperson bleiben

Alter des Kindes	Grenzsteine der Körpermotorik	Grenzsteine der Hand-Finger-motorik	Grenzsteine der Sprachentwicklung	Grenzsteine der kognitiven Entwicklung	Grenzsteine der sozialen Kompetenz	Grenzsteine der emotionalen Kompetenz
Wenn das Kind 48 Monate alt ist	<p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <ul style="list-style-type: none"> Kind kann Dreirad o.ä. Fahrzeuge zielgerichtet und sicher bewegen, Kind tritt und lenkt gleichzeitig, umfährt gewandt Hindernisse Kind hüpfst aus dem Stand mit beiden Beinen gleichzeitig um 30 bis 50 Zentimeter nach vorne, mit stabiler Gleichgewichtskontrolle 	<p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <ul style="list-style-type: none"> Kind hält Mal-Zeichenstift korrekt mit den Spitzen der ersten drei Finger Kind gestaltet und kommentiert Gegenständliches, auch Kopfzüler 	<p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <ul style="list-style-type: none"> Kind verwendet »Ich« zur Selbstbezeichnung Kind gibt Ereignisse/Geschichten in etwa in zeitlicher und logischer Reihenfolge wieder, meist noch mit ... und dann .. und dann – Verknüpfungen 	<p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <ul style="list-style-type: none"> Kind stellt Fragen (Warum, wieso, wo, wann, woher?) Kind unterscheidet und benennt gleiche Gegenstände verschiedener Größe (zum Beispiel große und kleine Äpfel) 	<p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <ul style="list-style-type: none"> Kind beginnt und beteiligt sich an Regelspielen (Brett-, Karten-, Kreis-, Bewegungs-spiele) Kind ist bereit zu teilen 	<p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <ul style="list-style-type: none"> Kind kann seine Emotionen bei alltäglichen Ereignissen meist selbst regulieren. Gewisse Toleranz gegen Kummer, Enttäuschung, Freude, Vorfälle, Ängste, Stress Kind weiß, dass es Mädchen oder Junge ist und verhält sich danach
Wenn das Kind 60 Monate alt ist	<p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <ul style="list-style-type: none"> Kind beugt Treppen beim Auf- und Absteigen, mit Beinwechsel, sicher und freihändig Kind kann größere Bälle (Durchmesser etwa 20 Zentimeter) mit Händen, Armen, Körper auffangen, wenn sie aus zwei Meter Entfernung zugeworfen werden 	<p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <ul style="list-style-type: none"> Kind kann mit Kinterschere entlang einer geraden Linie schneiden Kind kann einzelne Buchstaben, Zahlen, Namen mit großen Buchstaben schreiben (auch noch seitenverkehrt). Oder/und: Kind malt und gestaltet gut erkennbare Bilder 	<p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <ul style="list-style-type: none"> Kind spricht fehlerfrei aus Ereignisse/Geschichten werden in richtiger zeitlicher und logischer Reihenfolge wiedergegeben, mit korrekter, jedoch noch einfach strukturierter Syntax 	<p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <ul style="list-style-type: none"> Kind erkennt Grundfarben und benennt sie (Blau, Grün, Rot, Gelb, Schwarz, Weiß) Kind spielt intensiv Rollenspiele, verkleidet sich, verwandelt sich in Tiere, »Hellden«, Vorbilder, auch mit anderen Kindern 	<p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <ul style="list-style-type: none"> Kind kann Spielzeug, Süßigkeiten u.ä. zwischen sich und anderen gerecht aufteilen Kind lädt andere Kinder zu sich ein, wird selbst eingeladen 	<p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <ul style="list-style-type: none"> Gelegentlich wird noch enger Körperkontakt gesucht: Bei Kummer, Müdigkeit, Erschöpfung, Krankheit u.ä. Ereignissen Kind kann auch über beschämende, frustrierende, unerfreuliche Ereignisse berichten

Validierte Grenzsteine der Entwicklung: Ende 72. Monat

Körpermotorik

ET 6-6:

- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Einbeiniges Stehen: Das Kind kann mindestens fünf Sekunden lang, bei guter Gleichgewichtskontrolle und ohne deutliches Schwanken, auf rechtem und linkem Bein stehen. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 2. Einbeiniges Hüpfen: Das Kind kann mindestens dreimal mit einem Bein auf der Stelle hüpfen. Es vermag sein Gleichgewicht zu kontrollieren, die Bewegungen flüssig und im konstanten Rhythmus auszuführen sowie auf dem rechten und linken Bein zu hüpfen. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 3. Ball fangen: Das Kind kann einen Schaumstoffball in der Größe eines Tennisballes aus zwei Meter Entfernung geworfen mit schalenartig geöffneten Händen auffangen (Supinationsstellung der Hände) oder bereits mit pronierten, zufassenden Händen fangen. Fünfmaliger Versuch | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 4. Fahrrad fahren: Das Kind kann ohne Stützräder sicher und mit flüssiger Koordination Fahrrad fahren. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |

Körperbewusstsein

Definition: Diese Entwicklungsdimension erfasst Aspekte der Vorstellung und des Wissens um den eigenen und fremden Körper sowie der räumlichen Orientierung anhand des eigenen Körpers.

ET 6-6:

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Das Kind kann kleinere Körperteile zeigen und benennen: Finger, Zehen, Zähne, Knie, Ellbogen, Kinn. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 2. Das Kind kann rechts und links unterscheiden, beantwortet zum Beispiel Fragen nach der rechten Hand, dem linkem Bein, dem linkem Ohr u.ä. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |

Hand-Fingermotorik

ET 6-6:

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Das Kind hält den Stift wie ein Erwachsener: Der Stift ruht auf dem Mittelfinger und wird beim Abstrich von der Zeigefingerspitze geführt, beim Aufstrich von der Daumenspitze. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
|--|-----------------------------|-------------------------------|

Sprachentwicklung

ET 6-6:

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Das Kind spricht in Sechs – bis Achtwortsätzen, beherrscht die wichtigsten grammatikalischen Strukturen weit gehend, nur selten macht es Fehler im Satzbau. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 2. Das Kind kann kleine Erlebnisse oder Berichte weit gehend in richtiger zeitlicher und logischer Reihenfolge erzählen. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |

Kognitive Entwicklung

Definition: Im ET 6-6 wird die kognitive Entwicklung vor allem mit Hilfe von Tests bestimmt, an denen die Kinder sich beteiligen müssen. Die mit Tests erhobenen Befunde lassen sich nicht durch gezieltes Fragen ersetzen. Im Vorschulalter können Fragen was, wie und mit welcher Intensität gespielt wird, Rückschlüsse auf die kognitive Entwicklung eines Kindes möglich machen. Items zur kognitiven Entwicklung des ET 6-6, die sich auch durch Fragen beantworten lassen, sind in die Grenzsteinliste der kognitiven Entwicklung aufgenommen worden (nur eine). Die Items zur Entwicklung des Körperbewusstseins wurden aus dem ET 6-6 der kognitiven Entwicklung herausgenommen und getrennt aufgelistet.

ET 6-6:

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Das Kind kann Formen benennen: Kreis, Dreieck, Quadrat. | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
|--|-----------------------------|-------------------------------|

Tübinger Grenzsteine der kognitiven Entwicklung:

- | | | |
|---|--|-------------------------------|
| 1. Das Kind kann Mensch, Baum, Haus, Fahrrad, Auto gut erkennbar, mit den wichtigsten Attributen malen. | alternativ ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 2. Das Kind kann einzelne Buchstaben, den eigenen Namen, Zahlen weit gehend richtig schreiben, wenn auch oft noch krakelig, jedoch nicht seitenverkehrt oder spiegelbildlich. | alternativ ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |

Soziale Kompetenz

Definition: Dokumentation der Fähigkeit eines Kindes, zunehmend komplexere Beziehungen zu anderen Menschen, Kindern und Erwachsenen, aufbauen, aufrechterhalten und gestalten zu können.

ET 6-6:

1. Im Spiel mit anderen Kindern gibt es keine Probleme mit Abwechseln. Eingriffe von Erwachsenen sind dazu nicht mehr notwendig. ja nein
2. Zeitweilig hat das Kind mindestens über mehrere Wochen eine »beste« Freundin oder einen »besten« Freund. ja nein

Emotionale Kompetenz

Definition: Dokumentation der zunehmenden Fähigkeit eines Kindes, sein eigenes emotionales Erleben wahrnehmen zu können und eine eigene emotionale Kompetenz zu entwickeln.

ET 6-6:

1. Kind möchte gern zur Schule gehen, traut sich dies zu, oder geht bereits gerne in die Schule, kommt dort nicht nur schulisch, sondern auch emotional gut zurecht. ja nein

Entwicklung der Selbstständigkeit

Definition: Beurteilt werden soll die zunehmende Fertigkeit eines Kindes die Körperpflege, Toilette, das An- und Ausziehen der Bekleidung, die Nahrungsaufnahme und die altersnotwendigen Wege selbstständig leisten zu können. Für diese Entwicklungskategorie stehen nur wenige neue und validierte Werte zur Verfügung. Die Selbstständigkeitsentwicklung ist eine Entwicklungskategorie, die in Tests bisher nur wenig beachtet worden ist.

1. Das Kind kann vertraute Wege allein bewältigen, ohne Straßen zu überqueren. ja nein
2. Das Kind überquert die Straße selbstständig, beachtet Ampeln. ja nein
3. Es bereitet sich selbst Brote, Müsli, Getränke zu. ja nein
4. Das Kind kann Schuhbänder zubinden, oft allerdings noch locker. ja nein
5. Das Kind kann Blase und Darm Tag und Nacht bewusst entleeren. ja nein

Petermann, F., Stein, I. A. (2000): Entwicklungsdiagnostik mit dem ET 6-6. Swets Testservice, Swets u. Zeitlinger, Lisse, NL. + Michaelis, R. (2001), Largo, R. H.: Babyjahre, Carlsen, Hamburg 1993, als Taschenbuch bei Piper, München.